


6695/AB
vom 20.07.2021 zu 6692/J (XXVII. GP)
bmi.gv.at

 **Bundesministerium**
Inneres

Karl Nehammer, MSc
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.435.722

Wien, am 20. Juli 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Reinhold Einwallner, Genossinnen und Genossen haben am 20. Mai 2021 unter der Nr. **6692/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Was kostet der PR-Termin der Regierung den/die SteuerzahlerIn“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Wer von der Bundesregierung nahm an dieser für die Medien arrangierten „Gasthausbesuch“ teil?*
- *Welche Medien wurden dazu eingeladen?*
- *Wissen Sie was insgesamt konsumiert wurde? Wie hoch waren die Kosten und wer kommt dafür auf?*

Diese Fragen betreffen keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Inneres und sind daher im Sinne des Art. 52 Bundes-Verfassungsgesetz in Verbindung mit § 90 Geschäftsordnungsgesetz 1975 keiner Beantwortung durch den Bundesminister für Inneres zugänglich.

Zu den Fragen 4 und 5:

- *Wurden im Vorfeld dieser „Veranstaltung“ Protestaktionen angekündigt oder angemeldet?*
- *Wenn ja, wurden sie genehmigt oder kam es zu Untersagungen?*

Gegenüber der Landespolizeidirektion Wien wurden keine Stör- bzw. Protestaktionen angekündigt oder als Kundgebung angezeigt. Bei Vorfeld-Recherchen der zuständigen Sicherheitsdienststellen in den Sozialen Medien erhärtete sich jedoch aufgrund der aufgefundenen Störaufrufe der Verdacht, dass entsprechende Aktionen stattfinden würden.

Zu den Fragen 6 bis 9:

- *Wieviel Polizistinnen und Polizisten waren zum Schutz der Regierungsvertreter im Einsatz?*
- *Um welche Einheit oder Einheiten handelte es sich dabei?*
- *Wie viele Einsatzstunden wurden dafür aufgewendet?*
- *Wie hoch waren die Gesamtkosten für diesen Einsatz?*

Aufgrund der ernst zu nehmenden Störaufrufe wurden zu den ursprünglich eingeteilten 3 uniformierten Exekutivbediensteten weitere Schutzmaßnahmen angeordnet. Insgesamt waren 103 Exekutivbedienstete und zwar Angehörige des Stadtpolizeikommandos Wien 20, der Einsatzeinheit Wien und der Ordnungsdienstseinheit im Einsatz und haben dabei 206,50 Einsatzstunden geleistet, für die sich der kalkulatorische Kostenaufwand auf Basis der geltenden Richtwerte des Bundesministeriums für Finanzen betreffend den durchschnittlichen Personalaufwand unter Einrechnung durchschnittlicher Mehrdienstleistungsanteile auf insgesamt EUR 6.669,95 beläuft. Dazu kommen noch 12,5 Prozent kalkulatorischer Sachaufwand.

Zu den Fragen 10 und 11:

- *Kam es während oder im Umfeld des Einsatzes zu Wegweisungen, Verhaftungen und Personenkontrollen?*
- *Wieviel Personen waren davon betroffen und was wurde ihnen vorgeworfen?*

Eine männliche Person stürmte auf den Bundeskanzler zu und war im Begriff einen unbekannten Gegenstand aus der Tasche zu ziehen. Die männliche Person konnte abgedrängt und wurde in der Folge weggewiesen werden.

Karl Nehammer, MSc

